



REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-4793 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

2208 IAB

Zl. 6.399/98 - II/C/82

1983 -01- 17

ZU 2224/J

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. LICHAL und Genossen, betreffend die
Untersagung einer Versammlung vor der
Wiener Staatsoper.

Zu Zahl 2224/J - NR/1982

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und
Genossen am 30. November 1982 an mich gerichteten Anfrage
Zl. 2224/J-NR/1982, betreffend die Untersagung einer Ver-
sammlung vor der Wiener Staatsoper, beehre ich mich mitzu-
teilen:

Zur Frage 1: Aus dem Umstand, daß acht Personen, die sich
vor den Eingängen der Wiener Staatsoper ver-
sammeln, um Flugblätter zu verteilen, in denen
Kritik an der Leitung der Staatsoper durch
Lorin MAAZEL geübt wird, könnte ich nur dann
eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und
des öffentlichen Wohls erblicken, wenn objektivier-
bare Anhaltspunkte dafür gegeben wären, daß durch
die Versammlung der freie Zugang unbeteiligter
Personen in die Staatsoper beeinträchtigt würde.

Zur Frage 2: Die, wenn auch nicht im Spruch, sondern nur in
der Begründung des Bescheides der Bundespolizei-
direktion Wien enthaltene Verweisung auf den im

- 2 -

Zeitpunkt der Bescheiderlassung nicht mehr in Kraft stehenden § 49 Abs. 1 des Wiener Theatergesetzes, stellt ein bedauerliches Versehen der bescheiderlassenden Behörde dar.

Zur Frage 3: Ich habe die Bundespolizeidirektion Wien und die Sicherheitsdirektion für Wien durch die zuständige Fachabteilung des Bundesministeriums für Inneres von meiner Rechtsansicht unterrichten lassen und die Sicherheitsdirektion für Wien gleichzeitig angewiesen, im Rahmen des in dieser Angelegenheit bei ihr anhängigen Berufungsverfahren meiner Rechtsansicht Rechnung zu tragen.

13.Jänner 1983

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Müller', written in a cursive style.